

I. Anmeldung

TOP:

Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum 03.12.2015
öffentlich

Betreff:

Verkehrs- und Gestaltungssituation am Bahnhofplatz

hier: Antrag der Bunten im Stadtrat vom 07.08.2011

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 02.11.2011

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 17.10.2014

Anlagen:

- Antrag der Bunten im Stadtrat vom 07.08.2011
- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 02.11.2011
- Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 17.10.2014
- Entscheidungsvorlage
- Straßenplan

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
AfV	06.11.2014	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Nachdem die Ergebnisse eines städtebaulichen Realisierungswettbewerbs aus dem Jahr 2002 keine realistische Chance auf eine Umsetzung haben, hat die Verwaltung eine pragmatische Lösung für die zahlreichen Verkehrsprobleme am Nürnberger Bahnhofplatz erarbeitet. Darüber hinaus werden Gestaltungsspielräume im öffentlichen Raum aufgezeigt mit dem Ziel, die Verbindung zwischen Hauptbahnhof und Altstadt aufzuwerten. Wesentliche Bestandteile der Planung sind die Verbesserung der vorhandenen und Ergänzung neuer Radwege, die Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Minimierung von Konfliktpunkten zwischen Kraftfahrzeug- und Radverkehr, eine neue Querung für Fußgänger vom Mittelportal zum Handwerkerhof, eine Aufenthaltsfläche am Königstorgraben vor dem Grand Hotel sowie vor dem Hauptportal des Hauptbahnhofs und eine ergänzte Begrünung. Außerdem werden der Taxiwartplatz und die Vorfahrt für Kraftfahrzeuge neu geordnet und das Parkhaus in seiner Funktion auch für Kurzzeitparker gestärkt. In der Entscheidungsvorlage wird auf die Anträge und die Planung detailliert eingegangen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 3,5 Mio. Euro (ohne Fußgängersteg).

Sollte das Projekt über das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) für Investitionen finanzschwacher Kommunen gefördert werden können, ist eine Realisierung bis Ende 2018 erforderlich. Der Beschluss ist Voraussetzung für die Anmeldung zum neuen Förderungsprogramm.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1a. Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja

Noch offen, weil

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	3.515.000 €	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	3.515.000 €	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	20.000 €
davon konsumtiv	€	<input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

Nein Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein

Ja im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

Nein Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

Nein

Ja

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

Nein

Ja: Barrierefreiheit und oberirdische Querungen erhöhen die Gleichberechtigung

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

Ref. I / OrgA

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Stellendeckung vorhanden

Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

Ref. II / Stk

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Haushaltsmittel vorhanden

Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- VB**
- VAG**
- SÖR**

II. **Herrn OBM**

III. **Ref.VI/Vpl**

Nürnberg,
Referat VI

(4921)